

# Geschäftsbericht 2024

**Bericht über das 9. Geschäftsjahr  
der Energie Grosshöchstetten AG (ENGH)  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**



Bild: Grosshöchstetten

## Inhalt

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten .....	3
Das Geschäftsjahr 2024 – Sitzungen des Verwaltungsrates .....	5
Verwaltungsratssitzung 2024-1 vom 25. Januar 2024 .....	5
Verwaltungsratssitzung 2024-2 vom 21. März 2024 .....	5
Verwaltungsratssitzung 2024-3 vom 24. April 2024 .....	5
Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.1 vom 22. Mai 2024 .....	6
Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.2 vom 22. Mai 2024 .....	6
Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.3 vom 27. Mai 2024 .....	6
Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.4 vom 29. Mai 2024 .....	6
Verwaltungsratssitzung 2024-4 vom 16. August 2024 .....	6
Verwaltungsratssitzung 2024-5 vom 13. November 2024 .....	6
Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-5.1 vom 29. November 2024 .....	7
Das Geschäftsjahr 2024 – ausgewählte Themen .....	8
Nahwärmeverbund Neuhaus .....	8
Mantelerlass .....	8
Abschluss Smartmeterrollout und neues Kundenportal.....	9
Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt .....	9
Rückblick.....	9
Ausblick.....	9
ENGH – Daten und Fakten.....	10
Strompreisentwicklung.....	10
Systemdienstleistungen (SDL).....	10
Konzessionsabgabe .....	10
Zuschlag für Einmalvergütung/Einspeisevergütung .....	11
Rücklieferungen.....	11
Vertrieb.....	11
Beschaffung .....	12
Jahresergebnis.....	12
Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang) .....	13
Organe und Mitarbeiter.....	20
Verwaltungsrat .....	20
Geschäftsführungs- und Administrationsmandat.....	21
Revisionsstelle .....	21

---

## Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

**Das Jahr 2024 war geprägt durch die Eröffnung des neuen Geschäftsfeldes Wärmenergie (Wärmeverbund Neuhuspark) in einem lokalpolitisch aufgeheizten Klima. Das Stromgeschäft hat sich preislich etwas beruhigt, die Herausforderungen mit dem neuen Stromgesetz bleiben jedoch hoch. Weiter wurden drei neue Verwaltungsräte gewählt.**

Gleich nach der Neukonstituierung des Verwaltungsrates Ende 2023 wurde der Bau der Heizzentrale für den Wärmeverbund (WV) Neuhuspark aufgegeben, die Kosten nochmals eruiert und erste Bestellungen ausgelöst. Es galt bis im Herbst 2024 das Areal Neuhuspark an die Heizzentrale anzuschliessen.

Dank unermüdlichem Einsatz aller Beteiligten, einer grossen Vertrauensbasis zwischen der Bauherrschaft, der Bauherrenvertretung, dem Planerteam und der Vertretung der Grundeigentümerschaft Neuhuspark konnte effizient und unter Einhaltung des Kostenvoranschlags der Bau fertiggestellt werden. Mitte November konnte das Provisorium abgehängt und Wärmeenergie an den Neuhuspark geliefert werden, erzeugt durch Verbrennung lokaler Holzsnitzel. Ein grosser Dank an dieser Stelle allen Beteiligten.

Mit der Unterzeichnung der Abnahmeverträge durch die Eigentümerin der 17 Mehrfamilienhäuser im Talacker (UBS-Fonds-Management) Ende 2024 konnte mit der Planung der ersten Etappe für den Ausbau des Wärmenetzes begonnen werden. Ende 2025 sollen die 17 Mehrfamilienhäuser an den WV angeschlossen werden.

In den ersten Monaten musste parallel zum Bau die Finanzierung des WV gesichert werden. Die Signale des alten VR waren unterschiedlich, ob der Bau des WV aus eigener Kraft möglich sei. Zusätzlich belasten die erst Ende 2023 zur Gewissheit gewordenen grossen Investitionen in die Sanierung und den Ausbau des Stromnetzes das Unternehmen. Nach intensiven Verhandlungen mit diversen Banken wurde klar, dass nur durch eine Erhöhung des Kapitals oder der Gewährung eines Darlehens durch die Eigentümerin die sich anbahnenden Liquiditätslücken schliessen lassen.

Ende November gelangte der Gemeinderat als Vertretung der Eigentümerschaft mit einer Vorlage an die Bevölkerung, die ENGH mit CHF 4.0 Mio mittels Darlehen auszustatten, um die Liquidität unserer Firma für die nächsten Jahre zu sichern. Nach einem hitzig geführten Abstimmungskampf verwarf die Bevölkerung von Grosshöchstetten die Vorlage klar.

Die finanziellen Herausforderungen bleiben für die ENGH hoch. 2025 muss der Verwaltungsrat der Eigentümerschaft Lösungen präsentieren.

Im Juni 2024 wurde das neue Stromgesetz mit 68.7% angenommen. Die Energieunternehmen sind gefordert: Effizienzsteigerungen, umfassendere Information der Kundschaft, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), Tarifgestaltung, Erhöhung der Eigenproduktion sind nur einige Stichworte. Die ENGH wird diese Aufgaben auch als kleines Energieunternehmen meistern können. Bei der Digitalisierung ist sie dank der Installierung der Smart-Meter (Ende 2024 über 95%) weiter als die meisten anderen Unternehmen. Dank der Zusammenarbeit mit Energie Belp AG kann die ENGH von einem grossen Know-How profitieren und unkompliziert und dynamisch auf die Herausforderungen reagieren.

---

An der ordentlichen Generalversammlung Ende Mai 2024 wählte die Eigentümerin drei neue Verwaltungsräte. Nicht mehr zur Wahl stellte sich Peter Däpp. Peter wurde 2020 als Vertreter des Gemeinderates in den VR gewählt, 2022 übernahm er das Präsidium, das er Ende 2023 wieder abtrat, um bis Mitte 2024 weiter als VR zu fungieren. Ein grosser Dank an dieser Stelle für seinen Einsatz, namentlich für die Zeit 2023/2024, in der die ENGH eine schwierige Phase zu bewältigen hatte. Peter hielt zum Unternehmen und war dank seiner Erfahrung für den neuen Verwaltungsrat eine grosse Stütze.

Nach umfangreichem Auswahlverfahren wählte der Gemeinderat Clément Dupin, Simon Mühlheim und Reto Nause neu in den Verwaltungsrat. Magnus Furrer und Christine Hofer blieben dem Rat als Präsident, resp. Vizepräsidentin erhalten. Die neuen Verwaltungsräte bringen sehr viel Know-How zu den verschiedensten Energiethemen mit und ergänzen sich ideal. Der Verwaltungsrat der ENGH ist für die zukünftigen Herausforderungen sehr gut aufgestellt.

April 2025

Magnus Furrer  
Präsident des Verwaltungsrates

---

## Das Geschäftsjahr 2024 – Sitzungen des Verwaltungsrates

Das Geschäftsjahr 2024 war das neunte reguläre Geschäftsjahr der ENGH, mit den folgenden wichtigsten Ereignissen:

### Verwaltungsratssitzung 2024-1 vom 25. Januar 2024

- Kenntnisnahme der Mehraufwände in der technischen Betriebsführung des Elektrizitätsnetzes;
- Kenntnisnahme des durch die Energie Belp AG erstellten Netzzustandsberichts und Festlegung eines jährlichen Budgetrahmens im Umfang von CHF 1,250,000 für Ersatzinvestitionen;
- Diskussion der Notwendigkeit zusätzlicher Netzausbauten und -verstärkungen infolge der Förderung von dezentralen Stromproduktionsanlagen (insb. PVA) und infolge neuer Verbraucher (Stichwort e-Mobilität und Elektrifizierung der Wärmeerzeugung);
- Freigabe des Investitionsbudgets 2024 im Umfang von CHF 1,643,000;
- Feststellung, dass mittelfristig zusätzliches Fremd- und Eigenkapital benötigt wird. Der konkrete Bedarf soll im Rahmen eines Finanzplans ermittelt werden;
- Vorschlag des Termins für die Generalversammlung zu Händen der Eignerin;
- Verabschiedung der Projektorganisation des Projekts Nahwärmeverbund Neuhaus und Freigabe von Aufgaben, Lieferungen (Heizkessel) und Arbeiten (Bau Schnitzelsilo);

### Verwaltungsratssitzung 2024-2 vom 21. März 2024

- Bekräftigung des Interesses für die grundversorgten Kunden lokal produzierte Energie einzukaufen. Deshalb soll im Jahr 2024 auch für Grossanlagen > 100 kWp der ordentliche Rücklieferarif gemäss Tarifblatt vergütet werden;
- Kenntnisnahme des Baubeginns des Schnitzelsilos, des Abschlusses der Arbeiten am Kamin, der Vergabe weiterer Arbeiten (Heizungs- und Sanitärarbeiten, Elektroplanung, und Mastersteuerung) und der Kostenkontrolle;
- Verabschiedung der Vorlage für den Wärmeliefervertrag und Freigabe des Wärmeliefervertrags mit dem Neuhauspark;
- Freigabe einer 10 %-Stelle für die administrative Projektunterstützung im Projekt Nahwärmeverbund Neuhaus;
- Diskussion der Durchführung eines Bürgerinformationsanlasses über die ENGH.

### Verwaltungsratssitzung 2024-3 vom 24. April 2024

- Kenntnisnahme der Informationen des Bernischen Elektrizitätsverbands (BEV) zum Mantelerlass;
- Festlegung des Inhalts und des Ablaufs des Bürgerinformationsanlasses vom 14. Mai 2024;
- Kenntnisnahme der Nachkalkulation 2023 im durch die EICom vorgegebenen Kostenrechnungsschema;
- Kenntnisnahme der Durchführung der Revision der Jahresrechnung 2023 ohne neue Punkte im Managementletter;
- Kenntnisnahme des Entwurfs des Geschäftsberichts 2023 und Verabschiedung der Anträge an die Generalversammlung bezüglich Genehmigung der Jahresrechnung 2023, Gewinnverwendung und Ausschüttung von Kapitalreserven im Umfang von CHF 100,000.00 an die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten;

- 
- Verabschiedung des Vorprotokolls der 9. ordentlichen Generalversammlung und Feststellung, dass sich alle Verwaltungsräte an der Generalversammlung zur Wiederwahl stellen;
  - Kenntnisnahme des Stands der Arbeiten im Projekt Nahwärmeverbund, Beauftragung weitere Dienstleister und Beschluss über die Vergütung von Arbeiten von Verwaltungsräten für das Projekt Nahwärmeverbund.

#### **Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.1 vom 22. Mai 2024**

- Beschluss, dass das durch die Raiffeisenbank Schweiz gesprochene Darlehen für die Realisierung des Nahwärmeverbunds Neuhus eingesetzt wird.

#### **Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.2 vom 22. Mai 2024**

- Antrag an die Generalversammlung das überarbeitete Vergütungsreglement des Verwaltungsrates zu genehmigen.

#### **Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.3 vom 27. Mai 2024**

- Antrag an die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten über eine Kapitalerhöhung in Form eines nachrangigen Darlehens und einer Bürgschaft im Umfang von CHF 4,000,000.00.

#### **Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-3.4 vom 29. Mai 2024**

- Wahl von Christine Hofer zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrates.

#### **Verwaltungsratssitzung 2024-4 vom 16. August 2024**

- Kenntnisnahme der Ergebnisse der Kalkulation von Kosten und Erträgen 2024 der Bereiche Stromnetz und Energie;
- Verabschiedung der Strompreise 2024 und Freigabe zur Deklaration an die EICom;
- Diskussion des Nutzens von Mandatsverträgen zwischen der Einwohnergemeinde Grosshöchstetten und den Verwaltungsräten und Übermittlung des Wunsches an die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten solche Mandatsverträge auszustellen;
- Beschluss der Erhöhung des Grundpensums der Geschäftsführung von 40 % auf 60 % hauptsächlich infolge zusätzlicher technischer Aufgaben;
- Beschluss der Erhöhung des Grundpensums der Sachbearbeitung Abrechnung und Finanzen von 67 % auf 80 % hauptsächlich infolge der erweiterten Öffnungszeiten;
- Kenntnisnahme des Fertigstellungsgrades von 60 % des Smartmeterrollouts per Mitte Jahr 2024;
- Kenntnisnahme des Standes der Arbeiten und der langfristigen Cashflowplanung des Projekts Nahwärmeverbund Neuhus;
- Beschluss der Durchführung einer Aufrichtefeier für die beteiligten Dienstleister und eines Tages der offenen Türe der Heizzentrale für alle Interessierten;
- Diskussion eines Plans «B» im Falle einer Niederlage an der anstehenden Urnenabstimmung zur Kapitalisierung;

#### **Verwaltungsratssitzung 2024-5 vom 13. November 2024**

- Kenntnisnahme über die aufgrund der gesetzlichen Anpassungen ausgelösten Entwicklungen in der Stromversorgung;
- Festlegung des Rückliefer tariffs für PV-Strom auf den vom Bundesamt für Energie quartalsweise kommunizierten Referenzmarktpreis unter Berücksichtigung der im Entwurf der Energieverordnung am 13. November 2024 vorgesehenen Mindestvergütungen;
- Beschluss, dass angeordnete Leistungsbegrenzungen von PVA auf bis zu 70 % der maximalen Leistung der PVA nicht vergütet werden;
- Festlegung der HKN-Vergütung auf 5 Rp. / kWh unabhängig von der Anlagengrösse;

- 
- Ergänzung der bestehenden Kompetenz des Geschäftsführers geplante Geschäfte bis zu einer Höhe von CHF 40,000.00 zu tätigen um den Zusatz, dass diese Geschäfte freihändig vergeben werden dürfen;
  - Freigabe des Investitionsbudgets 2025 im Umfang von CHF 1,814,000 unter Vorbehalt eines positiven Resultats an der Urnenabstimmung vom 24. November 2024;
  - Verabschiedung des Budgets 2025;
  - Kenntnisnahme des Fertigstellungsgrades von 86.7 % im Projekt Smartmeterrollout per Anfang November 2024;
  - Kenntnisnahme des Stands der Arbeiten im Projekt Nahwärmeverbund Neuhus (u.a. Inbetriebnahme des 900 kW Heizkessels, Unterschreitung des Kostenvoranschlags um 10 %)

**Ausserordentliche Verwaltungsratssitzung 2024-5.1 vom 29. November 2024**

- Der Verwaltungsrat bespricht das negative Ergebnis der Urnenabstimmung vom 24. November 2024;
- Diskussion des überarbeiteten Kostenvoranschlags eines Teilverbunds Neuhus/Talacker und Kenntnisnahme davon, dass auch in einem Teilverbund Neuhus/Talacker die Wärmekosten unter dem festgelegten Wärmeverkaufspreis liegt;
- Beschluss externe Investoren um einen Überbrückungskredit anzufragen

## Das Geschäftsjahr 2024 – ausgewählte Themen

### Nahwärmeverbund Neuhus

Mitte November konnte nach einer gut achtmonatigen Bauzeit die Heizzentrale in Betrieb genommen werden. Bei dem angestrebten Vollausbau des Wärmeverbundes werden jährlich über 300'000 Liter Heizöl ersetzt und 800'000kg CO<sub>2</sub> kompensiert.

Das Kernstück des Wärmeverbundes ist der 900 kW Heizkessel der Firma Schmid. Vorgelagert ist das Schnitzelsilo mit den zwei ebenerdigen Öffnungen für das Einbringen der Holzschnitzel, die von einem lokalen Forstunternehmen aus der Region geliefert werden. Die Rauchgase werden entsprechend der Luftreinhaltverordnung in einer Filteranlage gereinigt und über die neue Kaminanlage an die Umgebung abgegeben. Die durch die Verbrennung gewonnene Energie wird in vier raumhohen Tanks mit einem Gesamtvolumen von rund 50'000 Liter gespeichert.

### Wärmeerzeugung

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| • Wärmeerzeugung            | 1. Holzessel 900 kW |
| • Wärmeerzeugung            | 2. Holzessel 550 kW |
| • Oelkessel als Notkessel   | 1000 kW             |
| • Abdeckung mit Holzenergie | 100 %               |

### Wärmeleistung

- |  |         |
|--|---------|
| • Voraussichtliche Wärmeleistung bei Endausbau | 1700 kW |
|--|---------|

### Stand November 2024

- |                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| • Angeschlossene Wärmebezügerleistung | 600 kW |
| • Anzahl angeschlossene Gebäude       | 3      |
| • Fernwärme-Trasselänge               | 0 m    |

### Energiedaten bei Endausbau

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| • Holzverbrauch in Schnitzelkubikmeter mit 800 kWh/Sm <sup>3</sup> | 5'264 Sm <sup>3</sup> /a |
| • Ersetzte Menge Heizöl/a  | 315'000 l/a              |
| • CO <sub>2</sub> - Kompensation/Jahr                              | 834'750 kg/a             |

2025 wird der erste Teil des Wärmeleitungsnetzes zu den 17 Mehrfamilienhäuser im Talacker gebaut. Nach Genehmigung der Wärmelieferverträge für die Gemeindeliegenschaften durch die Gemeindeversammlung kann der Bau des nächsten Abschnitts zu den Gemeindeliegenschaften ins Zentrum realisiert werden. Für die Leitungen ins Dorf wird der zweite Holzessel benötigt. Mit den Anschlüssen der Gemeindeliegenschaften wird eine Auslastung von über 90% erreicht. Mit weiteren, teils gesicherten Abnehmenden (Überbauung Bühlmatte) kann in den Folgejahren die Auslastung weiter gesteigert werden.

### Mantelerlass

Nach der Annahme des sog. Mantelerlasses durch die Schweizer Stimmbevölkerung am 9. Juni 2024 hat der Bundesrat in der zweiten Jahreshälfte 2024 die Verordnungen dazu veröffentlicht und anfangs 2025 verabschiedet.

Folgende Punkte sind durch die Energieversorger ab den nächsten Tarifjahren zu erfüllen. Einige dieser Punkte setzt die ENGH bereits um, andere müssen neu erarbeitet werden:

- Umsetzung von Effizienzmassnahmen zur Senkung des jährlichen Stromabsatzes;
- Publikation zusätzlicher Informationen zur Stromversorgung;
- Zusätzliche Positionen auf der Stromrechnung (wie z.B. das Messentgelt, Vorjahres- und Kundengruppenvergleiche, Möglichkeit zur Identifikation von Einsparpotenzialen)
- Neuregelung der Abgeltung von Netzverstärkungen;
- Einführung einer nationalen Datenplattform für den Austausch von energiewirtschaftlichen Daten;

- Möglichkeit eines virtuellen (statt physischen) Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (sog. vZEV);
- Möglichkeit lokaler Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), welche die selbst erzeugte Elektrizität mit einem reduzierten Netznutzungsentgelt innerhalb der Gemeinde absetzen können;
- Neue Vorgaben in der Tarifgestaltung und Möglichkeit von dynamischen Tarifen;
- Befreiung vom Netznutzungsentgelt für Speicher;
- Einführung eines gesonderten Messtarifs;
- Vorgabe, dass mindestens 20 % der in der Grundversorgung abgesetzten Energie aus inländischen erneuerbaren Energien stammen muss;
- Vorgabe, dass für mindestens 75 % des gelieferten Stroms Herkunftsnachweise aus inländischer erneuerbarer Produktion vorliegen müssen;
- Vorgaben für strukturierte und zeitlich gestaffelte Strombeschaffung zur Absicherung gegen Marktpreisschwankungen;
- Vergütung von PV-Strom zum durch das Bundesamt für Energie publizierten Referenzmarktpreis unter Berücksichtigung von anlagenleistungsabhängigen Mindestvergütungen;

### **Abschluss Smartmeterrollout und neues Kundenportal**

Bis Ende 2024 konnten praktisch alle Stromzähler im Versorgungsgebiet der ENGH durch sogenannte Smartmeter ersetzt werden. Damit erfüllt die ENGH die Vorgaben der Energiestrategie 2050. Durch die wegfallenden Zählerablesungen vor Ort erstellt die ENGH ihre Abrechnungen seit dem 31. Dezember 2024 stichtagsgenau. Neben diesen kurzfristig realisierbaren Vorteilen sind diese Smartmeter zwingende Voraussetzung für zukünftige Verbrauchsmodelle wie der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) oder die lokale Energiegemeinschaft (LEG). Eine weitere gesetzliche Auflage ist, dass die ENGH ihren Kundinnen und Kunden ihre Lastgangwerte von fünfzehn Minuten in verständlich dargestellter Form zur Verfügung stellen muss. Dies erfolgt mit dem neuen Kundenportal. Diese neuen Informationen ermöglichen unter anderem die Optimierung des Stromverbrauchs oder die Abstimmung des Eigenverbrauchs mit der Stromproduktion einer PVA. Daneben können die eigenen Rechnungen eingesehen, mit der ENGH in Kontakt getreten (z.B. Umzugsmeldung, Änderung der Rechnungsversandart, Anfragen aller Art) oder Kundeninformationen empfangen werden.

## **Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt**

### **Rückblick**

Im Jahr 2024 wurden in Grosshöchstetten Netzbauprojekte im Umfang von CHF 1'958'391.40 (davon CHF 266'217.34 für Smartmeter und CHF 1'528'016.53 für den Nahwärmeverbund) realisiert. Dabei wurden

- Zwölf Fachberichte für Baugesuche erstellt und eine steigende Anzahl Anschlussgesuche bearbeitet,
- alle Anpassungen an den Werkleitungen auf der Internetplattform (Geoinformationssystem der Gemeinde) laufend nachgeführt und
- bei Verkabelungen eng mit der Gemeinde (Wasser/Abwasser) und dem örtlichen Kabelnetzbetreiber zusammengearbeitet. Dadurch konnten Synergien genutzt und Kosten optimiert werden.

### **Ausblick**

Im Jahr 2025 sind unter anderem folgende Arbeiten / Projekte geplant:

- Nahwärmeverbund Neuhus  
Im Herbst 2025 wird die Siedlung Talacker an den Nahwärmeverbund Neuhus angeschlossen. Die Projektierungs- und Bauarbeiten für den Leitungsbau in Richtung Talacker werden bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein;
- Netzbauprojekte am Mühlebachweg und an der Mirchelstrasse
- Projekt Thunstrasse  
Ausführung letzter Arbeiten auf der Niederspannungsebene

## ENGH – Daten und Fakten

### Strompreisentwicklung

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom amtet u.a. als «Preisüberwacher» im Elektrizitätsbereich. Sie veranschaulicht mit verschiedenen Grafiken und Statistiken die Entwicklung des Strommarktes und ist der Regulator sowie das zuständige Organ für die Überwachung der nationalen Strompreise. Ihre gesetzlichen Regelungen gelten nicht nur für die Energie, sondern auch für die Übertragung (Netznutzung) sowie für die öffentlichen Abgaben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für einen Haushaltskunden mit Elektroherd ohne Elektroboiler mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh in Grosshöchstetten gemäss den publizierten Durchschnittspreisen der ElCom auf:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Rp. / kWh	18.48	19.46	20.61	20.61	21.91	29.26	44.52	37.65

Durch die langfristige Beschaffungsstrategie wirken sich neben Preissteigerungen auch Preisensenkungen nicht sofort auf die Strompreise aus. Entsprechend sind auch im Jahr 2025 noch Auswirkungen der Turbulenzen der Jahre 2022 und 2023 spürbar. Die zum jetzigen Zeitpunkt bereits beschafften Energiemengen und die Beschaffungspreisprognosen deuten aber auf eine weitere Entspannung im Bereich Energie in den folgenden Jahren hin. Im Bereich der Netzkosten steht die ENGH im Spannungsfeld zwischen kostentreibenden Netzerneuerungen und dem Ziel nach wie vor ein vergleichsweise attraktives Preisniveau beizubehalten. Im Bereich der Energie ist die ENGH, welche die gesamte Energie auf dem Markt beschafft, im Vergleich mit Stromversorgern mit eigener Produktion stärker den Marktbewegungen ausgeliefert:

Beispiele für das Jahr 2025 sind:

- BKW Energie AG: 28.60 Rp. / kWh (u.a. Schlosswil, Zäziwil)
- Energie Wasser Bern: 31.63 Rp. / kWh (Stadt Bern)
- Energie Thun AG: 30.62 Rp. / kWh (Thun)

Vergleichbare Energieversorger:

- Infrawerke Münsingen 32.95 Rp. / kWh (Münsingen)
- NetZulg AG 30.80 Rp. / kWh (Steffisburg)
- Elektra Energie Gen. 35.78 Rp. / kWh (Linden)
- Arni Energie AG 38.33 Rp. / kWh (Arni BE)

### Systemdienstleistungen (SDL)

Die von Swissgrid erhobenen Tarife decken jene Kosten, welche für Systemdienstleistungen (SDL) anfallen. Die SDL-Kosten fallen vor allem für die Beschaffung von sogenannter Regelenergie an, mit der Swissgrid die Differenz zwischen Produktion und Verbrauch ausgleicht. Damit wird die Wechselstrom-Frequenz immer exakt bei 50 Hertz gehalten.

Der allgemeine Systemdienstleistungstarif erhöhte sich im 2024 gegenüber 2023 von 0.46 Rappen pro Kilowattstunde auf 1.95 Rp. / kWh und enthielt erstmals auch die Weiterverrechnung der Kosten für die Stromreserven des Bundes im Umfang von 1.20 Rp. / kWh. Im Jahr 2025 reduziert sich der SDL-Tarif auf 0.55 Rp. / kWh und die Stromreserve auf 0.23 Rp. / kWh.

Im Jahr 2024 hat die ENGH im Auftrag der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid von ihren Kundinnen und Kunden Beiträge für SDL in der Höhe von CHF 256'736.81 (Vorjahr CHF 65'979.00) eingezogen.

### Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinden Grosshöchstetten und Oberthal beträgt im 2024 neu 1.50 Rp. / kWh gegenüber 1.25 Rp. / kWh im Vorjahr, ist aber neu auf einen

---

Maximalbetrag von CHF 400.00 pro Zähler und Jahr limitiert. Für Kunden im unterbrechbaren Tarif beträgt die Konzessionsabgabe 0.50 Rp. / kWh und der Maximalbetrag CHF 100.00 pro Zähler und Jahr. Sie ist mit CHF 137'362.50 deutlich tiefer als im Vorjahr (CHF 179'764.00).

### **Zuschlag für Einmalvergütung/Einspeisevergütung**

Photovoltaik wird in der Schweiz auf Bundesebene durch die Pronovo AG (Tochtergesellschaft der Swissgrid) gefördert. Ergänzend gibt es in einzelnen Kantonen zusätzliche Förderprogramme.

Für die Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, Stromeffizienzmassnahmen und Gewässersanierungen bezahlen die Schweizer Stromkonsumentinnen und -konsumenten seit 1. Januar 2018 einen Netzzuschlag von 2.3 Rappen pro Kilowattstunde. Das Geld fliesst in den Netzzuschlagsfonds. Die Höhe der Einspeisevergütung orientiert sich an den Produktionskosten der Anlagen.

Die Kunden der ENGH lieferten im Jahr 2024 insgesamt CHF 302'817.77 (Vorjahr CHF 329'374.00) in den Netzzuschlagsfonds ab.

### **Rücklieferungen**

Im Jahr 2024 wurden in Grosshöchstetten 22 neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Per Ende 2024 waren 113 Photovoltaikanlagen an das Netz der ENGH angeschlossen. Bei allen Anlagen, die nicht unter dem System der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) laufen, übernimmt die ENGH die produzierte Energie (inkl. HKN). Neun Photovoltaikanlage erhalten KEV.

Die Vergütungssätze der ENGH für die Rücklieferung von Energie können aufgrund gesetzlicher, regulatorischer oder wirtschaftlicher Veränderungen jederzeit angepasst werden.

Die ENGH bezahlte im Jahr 2024 für Rücklieferungen aus elektrischen Energieerzeugungsanlagen im Hoch- und Niedertarif 19.00 Rp. / kWh (Vorjahr: 14.50 Rp. / kWh). Dazu kam ein freiwilliger Zuschlag der ENGH in der Höhe von 3.40 Rp. / kWh für die Herkunftsnachweise (HKN) für Anlagen bis 30 kVA bzw. 1.30 Rp. / kWh für Anlagen grösser 30 kVA. Somit betrug die gesamte Vergütung 2024 je nach Anlagengrösse zwischen 20.30 Rp. / kWh und 22.40 Rp. / kWh. Im Jahr 2025 erfolgt die Vergütung für PV-Strom zum vierteljährlich gemittelten Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung, welcher durch das Bundesamt für Energie (BfE) zu Beginn des Folgequartals kommuniziert wird unter Berücksichtigung der gesetzlich festgelegten Minimalvergütung. Dagegen erhöht sich die HKN-Vergütung unabhängig von der Anlagengrösse auf 5 Rp. / kWh. Eine Übernahme der Herkunftsnachweise ist vom Regulator nicht gefordert, diese macht die ENGH freiwillig. Der Ansatz der ENGH liegt mit dieser Regelung deutlich über den regulatorischen Vorgaben.

Mit der Einmalvergütung des Bundes, Abzugsmöglichkeiten bei den direkten Steuern und dem möglichen Eigenverbrauch kann die Rentabilität einer Anlage zusätzlich gesteigert werden.

### **Vertrieb**

Der Netzabsatz ist 2024 um rund 6.9% auf 13,166 MWh (Vorjahr 14'145 MWh) gesunken. Geplant wurde für die Preiskalkulation mit 14'146 MWh. Der Energieabsatz der ENGH betrug im 2024 11'622 MWh (Vorjahr 12'573 MWh). Der tiefere Verbrauch bei den Kunden in der Grundversorgung (Jahresverbrauch geringer als 100'000 kWh) ist eine direkte Folge des weiteren Zubaus von Photovoltaikanlagen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen.

Der Gesamtumsatz, bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, den Abgaben, der Wertberichtigung Erlös und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen, betrug CHF 5'919'220.64 (Vorjahr CHF 4'073'208.77).

---

## **Beschaffung**

Für die transportierte Netzmenge von 13'025 MWh (Vorjahr 14'601 MWh) hat die BKW AG der ENGH Vorliegerkosten in der Höhe von CHF 456'747.87 (Vorjahr CHF 428'523.67) verrechnet. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der BKW AG und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten liegen leicht höher als in den Vorjahren (2024: 3.51 Rp. / kWh, 2023: 2.93 Rp. / kWh, 2022: 2.88 Rp. / kWh; 2021: 3.04 Rp. / kWh). Abweichungen sind auf die in den Kosten enthaltenen fixen und leistungsbezogenen Komponenten zurückzuführen.

Der Energiebezug bei Energielieferanten ist mengenmässig um 5.7% auf 11'375 MWh (Vorjahr 12'058 MWh) gesunken. Der Energiebezug erfolgte im Jahr 2024 bei der Primeo Energie AG und bei der Pronovo AG (für nicht lastganggemessene KEV-Anlagen). Aus lokalen Solaranlagen hat die ENGH 2024 1'348 MWh (Vorjahr 970 MWh) bezogen, was einem Anteil von 10.5% (Vorjahr: 7.4%) an der gesamten Energiebeschaffung entspricht.

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind trotz gesunkener Absatzmenge aufgrund des höheren Durchschnittspreises in der Energiebeschaffung um 41.7% auf CHF 4'295'310 (Vorjahr CHF 3'031'675) gestiegen.

## **Jahresergebnis**

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 232'363.76 und damit um CHF 30'007.92 tiefer ab als im Vorjahr (CHF 262'371.68). Durch mehr Umsatz aus Stromverkauf und Netznutzungsentgelt von CHF 1'530'830.60 und um CHF 382,100.36 mehr gebildeten Unterdeckungen erhöht sich der Bruttogewinn auf CHF 1'623'911.08 (Vorjahr: CHF 1'041'533.86). Dem gegenüber stehen Mehraufwände für Unterhalt und Reparaturen im Umfang von 375'674.21, Mehraufwände im Personalaufwand und für Leistungen Dritter im Umfang von CHF 50'690.77 und um CHF 166,178.53 erhöhte Abschreibungen. Zusatzabschreibungen wurden durch den vorzeitigen Austausch von Stromzählern durch Smartmeter nötig,

---

**Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang)**
**Bilanz**

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	481'155.25	1'568'715.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	1'776'592.78	1'022'788.99
- gegenüber Aktionär	102'349.75	76'016.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	8'710.13	7'745.14
Aktive Rechnungsabgrenzung	228'640.57	69'077.75
Kurzfristige Unterdeckung Strom Netz	340'000.00	40'000.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'937'448.48</b>	<b>2'784'343.85</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	30'000.00	30'000.00
Mobile Sachanlagen	4'582'391.47	3'158'720.83
Immobilie Sachanlagen	24'300.00	24'300.00
Anlagen im Bau	180'261.40	48'313.31
Langfristige Unterdeckung Strom Netz	642'412.36	332'840.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5'459'365.23</b>	<b>3'594'174.14</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'396'813.71</b>	<b>6'378'517.99</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	726'307.18	902'675.02
- gegenüber Aktionär	100'654.85	27'434.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	74'108.62	70'599.53
Passive Rechnungsabgrenzung	996'283.20	260'712.57
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'897'353.85</b>	<b>1'261'421.87</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'250'000.00	0.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'250'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3'147'353.85</b>	<b>1'261'421.87</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve	2'496'064.37	2'596'064.37
Gewinn- / Verlustvortrag	1'521'031.75	1'258'660.07
Periodenergebnis	232'363.74	262'371.68
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'249'459.86</b>	<b>5'117'096.12</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8'396'813.71</b>	<b>6'378'517.99</b>

## Erfolgsrechnung

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'337'003.50	3'806'172.90
Veränderung Deckungsdifferenzen Strom Netz	609'572.36	227'472.00
Übrige Erlöse	3'259.15	50'481.37
Erlösminderungen	-30'614.39	-10'917.50
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'919'220.62</b>	<b>4'073'208.77</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Einkauf Energie	-4'295'309.56	-3'031'674.91
Personalaufwand	-90'465.86	-24'546.46
Leistungen Dritter	-281'310.06	-296'538.69
Unterhalt und Reparaturen	-516'036.78	-140'362.57
Übriger betrieblicher Aufwand	-96'574.41	-83'528.81
Abschreibungen	-402'772.67	-236'594.14
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-5'682'469.34</b>	<b>-3'813'245.58</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>236'751.28</b>	<b>259'963.19</b>
<b>Finanzerfolg und Ausserordentliches</b>		
Finanzertrag	1'923.86	3'771.55
Finanzaufwand	-6'311.40	-1'363.06
ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>232'363.74</b>	<b>262'371.68</b>
Steuern	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>232'363.74</b>	<b>262'371.68</b>

---

## Anhang

---

### Angaben gemäss Art. 959c OR

---

#### 1 Firma, Rechtsform und Sitz

Energie Grosshöchstetten AG, Grosshöchstetten

#### 2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

#### 3 Anzahl Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen gerechnet)

#### 4 Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

In den passiven Rechnungsabgrenzungen befinden sich Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären in der Höhe von CHF 134'225.60 für die Konzessionsabgabe 2024.  
(Vorjahr: CHF 173'286.21).

## Verwendung Bilanzgewinn 2024

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	Laufjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		
Gewinnvortrag	1'521'031.75	1'258'660.07
Jahresgewinn	232'363.74	262'371.68
<b>zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'753'395.49</b>	<b>1'521'031.75</b>
<b>Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes</b>		
	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
Dividende	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	1'753'395.49	1'521'031.75
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>1'753'395.49</b>	<b>1'521'031.75</b>
<b>Verwendung der Reserve aus Kapitaleinlagen (Kapitalreserve)</b>		
Bestand Kapitalreserve am 1.1.	2'496'064.37	2'596'064.37
Ausschüttung	-	100'000.00
<b>Bestand Kapitalreserve am 31.12.</b>	<b>2'496'064.37</b>	<b>2'496'064.37</b>
<b>Gesamtausschüttung an Aktionäre</b>		
Dividende	-	-
Ausschüttung Kapitalreserve	-	100'000.00
<b>Total Ausschüttung an Aktionäre</b>	<b>-</b>	<b>100'000.00</b>

---

## Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 18  
www.bdo.ch  
bern@bdo.ch

BDO AG  
Hoflerstrasse 3  
3001 Bern

An die Generalversammlung der

### Energie Grosshöchstetten AG

Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.)

17. April 2025

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist eine unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 34 421 88 18  
www.bdo.ch  
bern@bdo.ch

BDO AG  
Hodlerstrasse 3  
3001 Bern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der**

**Energie Grosshöchstetten AG, Grosshöchstetten**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energie Grosshöchstetten AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 17. April 2025

BDO AG



Bernhard Remund  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Maik Morf  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung  
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR

---

## Organe und Mitarbeiter

### Verwaltungsrat

Unter dem Präsidium von Magnus Furrer haben im Jahr 2024 fünf ordentliche und fünf ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen stattgefunden. Zu den ordentlichen Geschäften gehörten die Behandlung des Jahresberichts mit der Jahresrechnung, die Festlegung der Tarife 2025 und die Genehmigung des Budgets inkl. Investitionsplanung für das Jahr 2025. Ebenfalls lässt sich der Verwaltungsrat an jeder Sitzung von der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf und den Fortschritt laufender Projekte informieren.

An den ausserordentlichen Verwaltungsratssitzungen hat sich der Verwaltungsrat unter anderem mit der Finanzierung des Nahwärmeverbundes Neuhus befasst.

### Zusammensetzung:



Magnus Furrer  
Präsident



Christine Hofer  
Vizepräsidentin



Peter Daepf  
Mitglied bis 27. Mai 2025



Reto Nause  
Mitglied ab 27. Mai 2025



Clément Dupin  
Mitglied ab 27. Mai 2025



Simon Mühlheim  
Mitglied ab 27. Mai 2025

---

### **Geschäftsführungs- und Administrationsmandat**

Im Berichtsjahr 2024 wurde die Führung des Betriebes der ENGH wie im Vorjahr durch das Betriebsführungsteam der Energie Belp AG unter der Leitung von Ralph Bolzli wahrgenommen. Die Aufgaben im Bereich Administration wurden durch Jezabel Schild, unterstützt durch Jasmin Ruhmanseder, ausgeführt. Die Planung und Koordination des Netzbetriebes stellte Peter Sommer mit Unterstützung von Reto Wambach als technischem Mitarbeiter Betrieb und Unterhalt sicher.

#### Geschäftsführung, Administration und Technik:



Ralph Bolzli  
Geschäftsführer



Jezabel Schild  
Administration



Jasmin Ruhmanseder  
Administration



Peter Sommer  
Netzbetrieb



Reto Wambach  
Betrieb und Unterhalt

### **Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle ist die BDO AG Burgdorf beauftragt.

**Energie Grosshöchstetten AG (ENGH)**  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten

Telefon      031 712 01 55  
E-Mail        [info@engh-ag.ch](mailto:info@engh-ag.ch)  
Internet      [www.engh-ag.ch](http://www.engh-ag.ch)